

N^o: 2
3

beantwortung Der Fragen
betreffend die Schule zu
Dürenstorf
I. Lokalverhältnisse

1. Name des Ortes ist Dürenstorf.
 - a. mit Dorf
 - b. nun nun Gemeinde
 - c. gehört zur Kirchgemeinde Dürstorf.
 - d. zum District Dürstorf.
 - e. gelegen im Canton Zürich.
2. in diese Schule gehört nichts als das Dorf Dürenstorf deßen Häuser
beijniander sind.

3. — o
a — o
b — o

4. Die benachbarte Zahl Schule zu Dürstorf ist von Dürenstorf eine
kleine halbe Munde nuffent.

II. Unterricht.

5. In der Schule wird gelehrt Buchstaben kennen - Buchstabieren Lesen
belen schreiben. Singen und der Dreigang hat nunmehr
6. Die Schule wird gehalten im Winter alle Tage - und im Sommer
2 Tage jedes mal - 12 Munde.
7. Schülhüter sind die gewohne Namen bibel - Lehrmeister -
Zehner - Psalmen buch - Testament - Was erige hat singen
mit gebetteren - Lieder - Psalmen - und bibel den Schülern -
8. Vorschriften werden anfangs den schreibenden Kindern gegeben
jedem besonders - und fur nach Ordnung in zum auswendig
schreiben angefallen
9. Die Schule dauert taglich wenigstens 4. Munde -
10. es sind 3. blasse.

III. Personalverhältnisse.

11. Schullehrer - a. ist geordnet worden von Cantonalrat zu Zürich
nach Vorweisung ganzer Gemein aller in vor einem Jahr
hat die Gemeinde ihre Bewilligung bewilligen sollen und den Schül.
Meister nullig wider - bestatiget mit Einsegnung seines
Einlozes
b. Zeit 24. Ulrich Hüsu
c. gebürtig von Dürenstorf
d. geboren A. 1749. als 6. im 61. Jahr.
e. hat sich seit und Kinder hat der Zahl 7.
f. ist nr. best. worden. A. 1783. - fremil ist nr. 16. Jahr seines Amtes

Dürstorf

9. in der zu Dürenstorf. und ist ein Weber.
10. keine als ob benant.

12. Schulhinder besüßen Die Schule überfaßt

a. im Winter. Anaben. 25. Köstler. 21.
b. im Winter. Anaben 12. Köstler. 18.

11. Dekonomische Verhältnisse.

13. Schulsond.

a. hier keine, aber in der Matt aus Colesen ist aber Kinder noch im
muss anfangen sein.
b. - o
c. - o
d. - o

14. Schulgeld - fast Colesen im Winter jedes Kind. 1. s.

15. Schulhaus

a. ist in gutem Stand

b. nur nur Mühe im Gemeind Haus. Der Schulmeister Colesen in seinem
Haus, und gesul Colesen in dem Haus die Schulhinder in dem
Haus Colesen - allein in dem Haus fällt er Schul so gut als möglich
in dem Haus in dem Haus - Schulmeister in dem Haus
Colesen Gemeind Haus. Und Jahr nur Colesen und in Schulhinder, an
dem Gemeind Haus nur Colesen in dem Haus weil der Haus der
dem Schulmeister mit seiner großen Haus führung muss in dem
Haus Colesen, sondern nur die Schule in dem Gemeind Haus
fallen kann. -

c. Die Schulhinder besorgt die Gemeind als in dem Gemeind Haus

16. Einkommen

a. an gele 26. h. Getreid. 1. Mütt. hennen. Wein. o. Holz genug ofun

b. aus folgenden Quellen -

a. aus abgefallenen Zinsen gelassen. 1. Mütt. herun bis zur Nom an

b. Schulgeld von oben gesagt von jedem Kind Colesen 1. s. Colesen -

hier die Haus armen Kinder oben so viel bis zur Nom an

c. von einem Mejerischen Pflanzung durch den Anstorbene Bürger

Grüßlerer zu dem Dürenstorf jährlich 4 s. -

d. 20. h. jährlich

e. durch die hiesigen Dül. zu Dürenstorf jährlich 2 s. -

f. an liegenden Gründen. hatte nur 1. Kraut Garten. 1. Man Colesen

Colesen. Colesen aber die Gemeind jetzt abgeben und an

Norbenante - 20 s. das für bestimmt ist -

Beantwortung der Fragen hiesiger Schül zu Oberweil.

Unterweil. -----

1^{ter} Teil: Verhältnisse: -----

1. Der Name der Ort ist Oberweil. -----
 a. ist ein Dorf. -----
 b. eine reine Gemeinde. -----
 c. gehört zur Pfarungsgemeinde Wädlerstorf.
 d. zum Distrikt Wädlerstorf.
 e. und zum Kanton Zürich. -----
2. in wie vielen Jahren die Pfarung zu Oberweil an dem Orte vollst.
 3. Aufgliederung auf die Pfarung: mit der Pfarung Wädlerstorf, 1791, so
 a. 1791 eine Pfarungsgemeinde von Pfarung Wädlerstorf, 1791, so
 b. die Pfarung, die von Wädlerstorf 2. Ort in die Pfarung Wädlerstorf der
 Jahr 18. -----
4. Von wie vielen Pfarung ist die Pfarung Wädlerstorf, 1791, so
 die Pfarung, die von Wädlerstorf 2. Ort in die Pfarung Wädlerstorf der
 Jahr 18. -----

der Unterricht: -----

5. In der Pfarung wird gelehrt, die Pfarung, die von Wädlerstorf 2. Ort in die Pfarung Wädlerstorf der
 Jahr 18. -----
6. In der Pfarung wird gelehrt, die Pfarung, die von Wädlerstorf 2. Ort in die Pfarung Wädlerstorf der
 Jahr 18. -----
7. Pfarungsgemeinde sind die Pfarung, die von Wädlerstorf 2. Ort in die Pfarung Wädlerstorf der
 Jahr 18. -----
8. Pfarungsgemeinde sind die Pfarung, die von Wädlerstorf 2. Ort in die Pfarung Wädlerstorf der
 Jahr 18. -----
9. In der Pfarung sind die Pfarung, die von Wädlerstorf 2. Ort in die Pfarung Wädlerstorf der
 Jahr 18. -----
10. In der Pfarung sind die Pfarung, die von Wädlerstorf 2. Ort in die Pfarung Wädlerstorf der
 Jahr 18. -----

3^{ter} Teil: Personal verhältnisse: -----

11. In der Pfarung sind die Pfarung, die von Wädlerstorf 2. Ort in die Pfarung Wädlerstorf der
 Jahr 18. -----
 b. ne sagt so Jacob Sämbacher.
 c. jährlich von Wädlerstorf.
 d. geboren Anno 1775, jetzt als im 25^{ten} Jahr.
 e. so hat ein Sohn und ein Kind.
 f. ist Pfarungsgemeinde sind die Pfarung, die von Wädlerstorf 2. Ort in die Pfarung Wädlerstorf der
 Jahr 18. -----
 g. war immer zu Wädlerstorf und jetzt immer in Wädlerstorf in
 den die Pfarungsgemeinde sind die Pfarung, die von Wädlerstorf 2. Ort in die Pfarung Wädlerstorf der
 Jahr 18. -----
 h. im Wädlerstorf ist er jetzt immer in Wädlerstorf in
 den die Pfarungsgemeinde sind die Pfarung, die von Wädlerstorf 2. Ort in die Pfarung Wädlerstorf der
 Jahr 18. -----

Nürnberg